



**ALTMARSAATEN
STENDAL GmbH**



**Aussaatempfehlungen
Herbst 2020**



ALTMARKSAATEN
STENDAL GmbH

Altmarksaaten Stendal GmbH

Hoher Weg 10
39576 Hansestadt Stendal

Telefon: (0 39 31) 41 87 60
Telefax: (0 39 31) 41 87 61

Internet: www.altmarksaaten.de
E-Mail: info@altmarksaaten.de

Lagerhaus Lüderitz

Windberger Chaussee 1
39517 Tangerhütte OT Lüderitz

Telefon: (03 93 61) 220
Telefax: (03 93 61) 220

Lagerhaus Jeeben

Dorfstraße 24 a
38489 Beetzendorf OT Jeeben

Telefon: (03 90 00) 63 84
Telefax: (03 90 00) 96 72



Impressum

Design: NEW COLOR® MarkenWertEntwicklung

Texte: Altmarksaaten Stendal GmbH, sofern nicht anders angegeben

Fotos: NEW COLOR® MarkenWertEntwicklung, Altmarksaaten Stendal GmbH

© Altmarksaaten Stendal GmbH • im Juli 2020 • Inhalte (auch auszugsweise) können nur nach schriftlicher Zustimmung verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis



Ihre Ansprechpartner	Seite 4
Unsere Empfehlungen für die Aussaat im Herbst 2020.....	Seite 5
Bemerkungen zur Saatgutabpackung, Berechnungsbeispiele	Seite 6
Ölsaaten – Winterrapssaatgut	Seite 7 - 8
00-Linienwinterrapssorten	Seite 9
00-Hybridwinterrapssorten.....	Seite 10 - 14
Aussaattabelle Getreide	Seite 15
Saatgutsortiment Winterungen Herbst 2020	Seite 16
Wintergerste.....	Seite 17 - 20
Hybridwintergerste	Seite 21
Winterroggen.....	Seite 22
Hybridwinterroggen	Seite 24 - 28
Wintertriticale	Seite 29 - 30
Winterweizen.....	Seite 31 - 40
Hybridwinterweizen	Seite 41
Wechselweizen	Seite 42
Feld- und Futtersaaten	Seite 43 - 46
Aussaattabelle Feldsaaten.....	Seite 48
Beizübersicht	Seite 49

Alle Sorteninformationen sind nach bestem Wissen sowie unter Berücksichtigung von LSV-Ergebnissen und eigenen Beobachtungen verfasst.

Eine Haftung für das Zutreffen im besonderen Fall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstums- und Anbaubedingungen besonderen Schwankungen unterliegen können.

Auf der folgenden Seite dieses Heftes finden Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner, der Ihnen zu allen Fragen der Vermehrung, der Sortenberatung und Sortenempfehlung sowie des Bezuges von Saatgut wie auch des Vertragsabschlusses zur Verfügung steht.

Ihre Ansprechpartner



Geschäftsführer
Aike Schwarz
Master of Science M. Sc. (FH)
Telefon: (0 39 31) 41 87 60
Mobil: (01 73) 4 91 61 21
E-Mail: schwarz@altmarksaaten.de



Geschäftsführer
Horst Bremer
Diplomagraringenieur
Telefon: (0 39 31) 41 87 60
Mobil: (01 72) 3 90 29 62
E-Mail: bremer@altmarksaaten.de



Beratungsdienst Bereich
Stendal und Tangerhütte
Marvin Hönow
Agrarbetriebswirt
Telefon: (0 39 31) 41 87 60
Mobil: (01 51) 64 43 06 54
E-Mail: hoenow@altmarksaaten.de



Beratungsdienst Bereich
Osterburg und Havelberg
Axel Hänsel
Telefon: (0 39 31) 41 87 60
Mobil: (01 52) 28 13 54 79
E-Mail: haensel@altmarksaaten.de



Beratungsdienst Bereich Klötze,
Salzwedel und Gardelegen
Christoph Meyer
Agrarbetriebswirt
Telefon: (03 90 00) 63 84
Mobil: (01 73) 5 70 07 07
E-Mail: meyer@altmarksaaten.de



Sekretariat · Disposition · Abrechnung
Kathrin Springer
Telefon: (0 39 31) 41 87 60
E-Mail: springer@altmarksaaten.de



Sekretariat · Disposition · Abrechnung
Jacqueline Cebulski
Telefon: (0 39 31) 41 87 60
E-Mail: cebulski@altmarksaaten.de



Buchhaltung
Verena Müller
Telefon: (0 39 31) 41 87 60
Mobil: (01 522) 2 82 61 32
E-Mail: mueller@altmarksaaten.de



Waage, Abwicklung, Labor
Natalia Giesbrecht
Telefon: (0 39 31) 41 87 60



Lagermeister
Matthias Staffe
Staatlich geprüfter Techniker für Landwirtschaft
Tel. (0 39 31) 41 87 60
Mobil: (01 72) 1 34 73 82
E-Mail: staffe@altmarksaaten.de



Lagermeister
Albrecht Bremer
Agraringenieur
Tel. (0 39 31) 41 87 60
Mobil: (01 72) 3 91 97 92
E-Mail: albrecht@altmarksaaten.de

Empfehlungen

Unsere Empfehlungen für die Aussaat im Herbst 2020

Für die Herbstbestellung 2020 bieten wir Ihnen ein umfangreiches Saatgutprogramm von Kulturarten und Sorten an. Unsere kompetenten und hochmotivierten Kundenberater, die mit den Produktionsbedingungen auf Ihrem Standort bestens vertraut sind, stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Die richtige Sortenwahl ist eine wichtige Stellschraube um höhere Erträge zu erreichen.

Wir sind in der Lage, Ihnen aus eigenen konventionellen Vermehrungsaufwüchsen freibleibend und vorbehaltlich endgültiger Anerkennung

- 15 Wintergerstensorten – mehrzeilig
- 3 Wintergerstensorten – zweizeilig
- 3 Winterroggensorten
- 9 Wintertriticalesorten
- 29 Winterweizensorten
- 2 Wechselweizensorten

als zertifiziertes Saatgut (Z-Saatgut) zu liefern.

Selbstverständlich werden wir bemüht sein, nicht aufgeführte Sorten nach Ihren Wünschen frachtgünstig zu beschaffen. Weiterhin bieten wir ein umfangreiches Sortiment an Hybridsorten in den Arten Gerste, Roggen und Weizen als Züchterzukaufware an. Die Lieferung kann in gesackter Form á 50 kg, in Big Bags á 1000 kg, in Einheiten, lose in Paletten, lose als Schüttgut oder als Direktabholung erfolgen.

Mit Z-Saatgut garantieren wir Ihnen:

- nach verbindlichen staatlichen Normen, im kontrollierten Vertragsanbau aufgewachsenes und feldanerkanntes, sortenechtes Saatgut
- die gewünschte Sorte mit den amtlich vorgeschriebenen Merkmalen, laut Normen der Beschaffenheitsprüfung, d. h. Saatgut, das den gesetzlichen Mindestanforderungen für:
 - Keimfähigkeit
 - Sortierung
 - Reinheit
 - Gesundheit

entspricht und mit den amtlich zugelassenen Mitteln fachgerecht und artentypisch gebeizt ist.

Wir sind Ökozertifiziert

Für den ökologischen Landbau bieten wir ein breites Portfolio an Saatgut an.

Wir handeln mit Getreide, Gräser, Leguminosen, Raps und Mischungen in Öko-Qualität.

Unsere Öko-Kontroll-Nummer ist die DE-034



RECHTZEITIGE BESTELLUNG



PÜNKTLICHE LIEFERUNG

Bemerkungen zur Saatgutabpackung

Für einige Kulturen (für die Hybriden von Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen und Winterraps) wird der Saatguthandel in Form von Einheiten durchgeführt, so dass die Aufwandmenge auf die Einheit Saatgut bezogen werden soll. Eine Einheit Saatgut entspricht der folgenden Anzahl Körner:

- | | | |
|--------------------------|----------------------|-----------------------------|
| • Hybridwintergerste: | 900.000 | Körner gleich 1 Einheit |
| • Hybridwinterroggen: | 1.000.000 keimfähige | Körner gleich 1 Einheit |
| • Hybridwinterweizen: | 500.000 | Körner gleich 1 Einheit |
| • Linienwinterraps: | 2.000.000 keimfähige | Körner gleich 1 Einheit |
| • Hybridwinterraps: | 2.000.000 keimfähige | Körner gleich 1 Einheit und |
| | 1.500.000 keimfähige | Körner gleich 1 Einheit |
| • Hybridwintertriticale: | 500.000 keimfähige | Körner gleich 1 Einheit |



Eine Einheit setzt sich abhängig vom Züchter und der Fruchtart aus einer bestimmten Anzahl Körner oder keimfähiger Körner zusammen. In Abhängigkeit von Tausendkorngewicht (TKG) und Keimfähigkeit (KF) haben die Einheiten unterschiedliche Gewichte. Durch das System der Einheiten sind das Tausendkorngewicht und die Keimfähigkeit zur Berechnung der Aussaatmenge in kg/ha nicht mehr nötig. Das Gewicht je Einheit wird auf dem Saatgutetikett ausgewiesen. Es ist die Grundlage für die Bestellung und die spätere Aussaat.

- $180 \text{ kf. Körner/m}^2 = 1.800.000 \text{ kf. Körner/ha}$ $1.800.000 / 1.000.000 \text{ kf. Kö./E} = 1,8 \text{ Einheiten/ha}$
- $180 \text{ kf. Körner/m}^2 \rightarrow 1,8 \text{ Einheiten/ha}$
- $1 \text{ Einheit} = 39,5 \text{ kg} \rightarrow \text{bei } 175 \text{ kf. Kö./m}^2 \rightarrow 1,75 \text{ Einheiten/ha} \times 39,5 \text{ kg/E} = 69,125 \text{ kg/ha}$
- $1 \text{ Einheit} = 41,5 \text{ kg} \rightarrow \text{bei } 195 \text{ kf. Kö./m}^2 \rightarrow 1,95 \text{ Einheiten/ha} \times 41,5 \text{ kg/E} = 80,925 \text{ kg/ha}$



Ölsaaten - Winterrapssaatgut

Nach dem Winter 2019 / 20 ist der Winterraps normal entwickelt. Dies lässt gute Erträge erwarten und der Preis für Rapssaaten scheint auch stabil zu bleiben. Wir sollten deshalb optimistisch in die Ernte und in die kommende Aussaatsaison gehen. Die Rapssorten sollten die wichtigsten Eigenschaften – stabile Kornerträge, hohe Ölgehalte, Gesundheit und Anpassungsfähigkeit – kombinieren. Unser Angebot umfasst Sorten, die in Deutschland und in der EU geprüft sowie zugelassen sind. Für jede Produktionsbedingung halten wir für Sie die richtige Sorte bereit. Wir bitten um rechtzeitige Bestellung.

Selbstverständlich sind wir bemüht, weitere Sorten wie Kohlhernieresistente, Clearfield-, Eruca- oder Holli-Sorten nach Ihren Wünschen frachtgünstig zu beschaffen.

Empfehlungen zu den Aussaatmengen

- *Sortenunterschiede zur Aussaat effektiv nutzen*, d. h. Kö./m², je nach Saatbedingungen beträgt der Feldaufgang 70 - 90 %, gegebenenfalls Saatstärke anpassen
- aufgrund des fehlenden insektiziden Beizschutzes hat sich die Erhöhung der Saatstärke um 5 Kö./m² bewährt

Aussaatmengen (kg/ha) in Abhängigkeit von der Aussaatzeit (bei Einzelkornaussaat)

	ab 20.08.	bis 30.08.	bis 10.09.
	ca. 2,8 – 3,5 kg/ha	ca. 3,5 – 4,5 kg/ha	ca. 4,5 – 5,5 kg/ha
Liniensorten	50 Pfl./m ²	70 Pfl./m ²	90 Pfl./m ²
Hybridsorten	40 Pfl./m ²	50 Pfl./m ²	65 Pfl./m ²

VERPACKUNGSGRÖSSEN

Linien-Sorten in Einheiten zu 2 Mio. keimfähigen Körnern (bei 60 Pfl./m ² für 3 ha ausreichend)		Hybrid-Sorten in Einheiten zu 2 Mio. keimfähigen Körnern (bei 50 Pfl./m ² für 4 ha ausreichend)	Hybrid-Sorten in Einheiten zu 1,5 Mio. keimfähigen Körnern (bei 50 Pfl./m ² für 3 ha ausreichend)	
Arabella	Patron	PT 256	Aganos	Hattrick
ES Alegria	Sherlock	PT 264	Alvaro KWS	Heiner
		PT 271	Armani	InV 1000
		PX 113	Attletick	LG Ambassador
			Avatar	LG Architect
			Bender	Ludger
			DK Exception	Memori CS
			DK Exlibris	Quantiko
			DK Expansion	Smaragd
			Ernesto KWS	SY Florida
			ES Imperio	Trezzor
			ES Vito	Violin

Ölsaaten - Winterrapssaatgut

Für Rapssaatgut aller Sorten steht seit der Aussaat Herbst 2014 kein insektizider Beizschutz mehr zur Verfügung. Mit Wirkung ab 01.12.2013 wurde die Nutzung neonicotinoid-haltiger Wirkstoffe, als insektizider Saatschutz im Winterraps EU-weit, verboten. Der auflaufende Raps ist nicht mehr vor den beiden wichtigsten Herbstschädlingen (Rapserrdfloh und Kohlflye) geschützt.

Für die Aussaat Herbst 2020 kann **begrenzt** Saatgut mit der Beize Lumiposa 625FS geordert werden. Die Beize hat eine Wirkung gegen die Kohlflye.



Was tun, wenn der insektizide Beizschutz fehlt?

1. Frühsaaten vermeiden

Kohlfiegen orientieren sich stark am Geruch und finden zielsicher die ersten auflaufenden Rapsbestände. Daher Frühsaaten vermeiden. Normale bis etwas spätere Saattermine sind sicherer, auch im Bezug auf Kohlhernie.

2. Dünnsaaten vermeiden

Stehen weniger Pflanzen zur Eiablage zur Verfügung, werden pro Pflanze mehr Eier abgelegt, der Befall steigt. 40 bis 50 Pflanzen/m² stellen einen Kompromiss aus Einzelpflanze und Bestandesdichte dar.

3. Fungizider Beizschutz

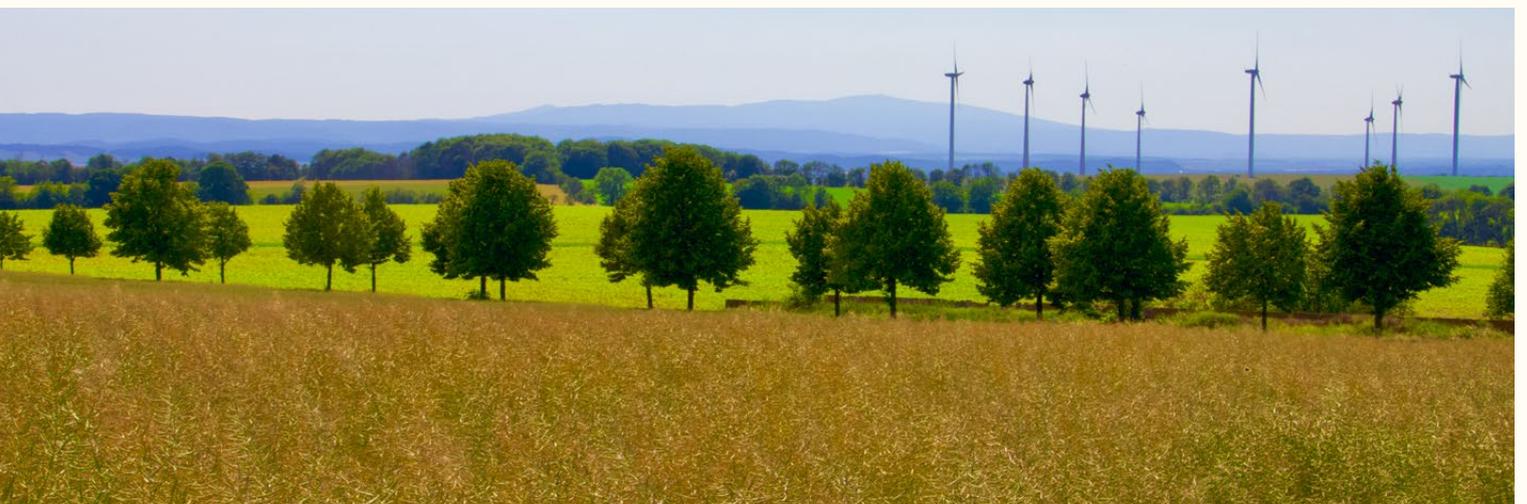
Fungiziden Beizschutz nutzen, um junge Keimpflanzen so sicher und schnell wie möglich durch die empfindliche Phase zu führen. Hier bieten frohwüchsige Hybriden mit DMM-Beizung und anderen fungiziden Beizen klare Vorteile.

4. Feldkontrolle

Durch Feldkontrolle von Altrapsschlägen und Neuansaaten werden mögliche Befallsentwicklungen frühzeitig erkannt. Gelbschalen bieten Unterstützung um den Bekämpfungsschwellenwert für eine Spritzung zu erkennen.

5. mechanische Stoppelbearbeitung

Mechanische Stoppelbearbeitung auf Altrapssflächen verschlechtert die Entwicklungsbedingungen für Unkräuter, Krankheiten und Schädlinge (z. B. Schnecken). Auch der Schlupf von Kohlfiegen wird reduziert. Sind bei der Rapsernte Rapserrdföhe vorhanden (es hüpfert auf dem Anhänger), so kann auch deren Population durch eine zeitige Bearbeitung gestört werden.



00-Linienwinterrapssorten

Arabella

Limagrain

- Liniensorte
- ertragsstark
- RLM7-Phomaresistenz
- sichere Winterhärte

ES Alegria

Euralis Saaten

- Hohertragsorte mit extremer Gesundheit (Phoma- und Verticillium-Resistenz)
- Vorteile im Ölgehalt im Vergleich zu Hybridsorten
- sehr frühe Reife
- Spätsaateignung, gute Winterhärte

Patron

BASF

- ertragreiche Liniensorte
- mit hohem Korn- und Ölgehalt
- geringe Lagerneigung und mittlere Herbstentwicklung
- breites Aussaatfenster

Sherlock

KWS

- hohe Ertragsleistungen als Liniensorte
- mittellange, breitrahmige Sorte mit guter Verzweigung
- rechtzeitige einkürzungsbetonte Fungizidmaßnahmen
- starke Vorwinterentwicklung – für spätere Aussaat geeignet



00-Hybridwinterrapssorten

Die Winterrapshybriden überzeugen im Besonderen durch Vitalität, Stresstoleranz und Aussaatflexibilität. In der Praxis sind Mehrerträge von mehreren dt/ha gegenüber Liniensorten möglich, so dass sich die höheren Saatgutkosten rechnen.

Aganos

Syngenta

- Bestnote 9 im Kornertrag
- TuYV-Resistenz und Phoma-Resistenz
- winterhart und standfest
- alle Standorte und Saatzeiten einsetzbar
- frühe Blüte, mittlere Reife

Alvaro KWS

KWS

- sehr hohe Toleranz (RLM 7) gegenüber Phoma I
- gleichmäßige mittlere Abreife; mittelfrüh
- gute Standfestigkeit
- erzielt mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen beste Marktleistungen
- alle Saattermine möglich

Armani

BASF

- Neuzulassung; in der dreijährigen Wertprüfung überzeugt er durch sehr gute Ertragsstabilität und sehr hohen Korn- und Ölerträgen 8/8/8
- frohwüchsig im Herbst
- für alle Standorte und Saatzeiten geeignet
- gute Gesundheit; TuYV Virusresistenz



00-Hybridwinterrapsorten

Attletick

RAGT

- Hybridsorte mit hohen Kornerträgen und Ölgehalten
- gute Standfestigkeit und Krankheitsresistenzen, insbesondere Phoma
- robuste Sorte für alle Standorte
- gleichmäßige Abreife

Avatar

Rapool

- sehr hohes Leistungsniveau - beständigster Leistungsträger seit 2012
- Avatar ist anders = für feine Böden, beste Saatzeiten und optimale Bodenbearbeitung
- früh und viel Öl
- für bessere Standorte geeignet

Bender

Rapool

- sehr hoher Korn-, Ölertrag und Ölgehalt (BSA-Noten 8/8/9)
- vitale Herbstentwicklung für eine sehr gute Spätsaateignung
- sehr standfest und extrem gesund (Phomadoppelresistenz und Virustoleranz)
- zusätzlich Wurzel-Plus-Beizung

DK Exception

DEKALB

- hoher Kornertrag 9/8
- für alle Standorte geeignet
- breites Aussaatfenster, auch für frühe Aussattermine geeignet
- ruhige Herbstentwicklung
- winterhart, robust und standfest mit guter Schotenplatzfestigkeit

DK Exlibris

DEKALB

- frühe Saat - frühe Ernte
- hoher Ertrag 9/9
- frühreif und standfest
- RLM7 - Phomaresistenz
- Schotenplatzfest - flexibles Erntemanagement

DK Expansion

DEKALB

- ertragsstark 8/8
- kräftige und ausgeglichene Jugendentwicklung
- stickstoffeffizient und standfest, kältetolerant
- gute Schotenplatzfestigkeit
- RLM7 - Phomaresistenz, gute allgemeine Pflanzengesundheit
- mittelspät in der Reife

Ernesto KWS

KWS

- hoher bis sehr hoher Ölgehalt für höchste Marktleistungen
- eignet sich für mittlere und späte Saattermine sowie alle Bodenarten
- ist mit dem neuen Phoma lingam Resistenzgen RlmS ausgestattet
- trotz herausragender Gesundheit eine mittlere Reifeverzögerung beim Stroh und muss nicht spät gedroschen werden
- ist standfest

00-Hybridwinterrapsorten

ES Imperio

Euralis Saaten

- hohes Ertragspotenzial im Korn- und Ölertrag
- gesunde und standfeste Hohertragsorte
- winterharte und robuste Sorte
- ausgeprägte Schotenplatzfestigkeit für hohe Ertragsicherheit
- homogener Wuchs für leichte Beerntbarkeit

ES Vito

Euralis Saaten

- ertragsstabil, gute Ölgehalte bei mittlerer Reife
- langer Wuchstyp, genetisch fixierte Schotenplatzfähigkeit
- gesunde Pflanzenentwicklung; Verticilliumtoleranz und doppelte Phomaresistenz
- spätsaatgeeignet durch vitale Vorwinterentwicklung

Hattrick

Rapool

- LSV 2017 - 2019 - relativ 104 im Kornertrag
- spätsaatverträglich, winterhart und regenerationsfreudig
- frühe Reife, schnelle Strohbreife und leichter Drusch

Heiner

Rapool

- Neuzulassung Dezember 2019
- Höchstleistung im Ertrag 9/9/9
- TuYV-Resistenz
- standfest, winterhart, trockenstresstoleranz und eine sehr gute Regenerationsfähigkeit
- Aussaat von normal bis spät

InV 1000

BASF

- der Frühreife mit hohem Kornertrag
- schnelle Herbstentwicklung, gute Winterhärte und Standfestigkeit
- ideal zum Drusch zwischen Gerste- und Weizenernte
- für alle Standorte geeignet
- normale bis späte Saattermine sind zu empfehlen

LG Ambassador

Limagrain

- Neuzulassung 2019 mit sehr hohen Korn- und Ölerträgen
- gute Herbstentwicklung, winterhart und frühe Reife
- Schotenplatzfestigkeit, TuYV-Resistenz und RLM7 Phomaresistenz
- alle Standorte möglich bei normaler bis später Saatzeit

LG Architect

Limagrain

- sehr ertragsstark und hoher Ölgehalt
- Innovationshybride mit TuYV-Resistenz
- genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit - Ertragsicherheit
- sehr gute Winterhärte; frühe bis mittlere Reife

00-Hybridwinterrapsorten

Ludger

Rapool

- die neue Speerspitze mit TuYV-Resistenz
- Ertrag 9/9/8, LSV 2019 mit relativ 109
- standfest, gesund, trocken tolerant und winterfest
- spätsaatgeeignet und leicht im Drusch
- für alle Standorte geeignet

Memori CS

Caussade

- sehr hohes Kornertragspotential
- gute Toleranz gegenüber Phoma und Sklerotinia
- hohe ökologische Streubreite
- anbauwürdig auf allen Böden

PT 256

Pioneer

- standfeste Hochleistungshybride
- sehr gut in Korn- und Ölertrag und Ölgehalt
- kurzer Wuchs; sehr gute Herbstentwicklung
- quantitative Phomaresistenz
- alle Saatzeiten möglich, auch früh bei mittlerer Reife

PT 264

Pioneer

- großrahmige Normalstrohhhybride mit sehr hoher Marktleistung
- für alle Standorte geeignet
- sehr gute Frühsaatseignung
- schnelle Entwicklung im Frühjahr
- sehr standfest, frühe Reife und sehr frühe Strohreife

PT 271

Pioneer

- ist die leistungsstärkste Raps-Hybride im Pioneersortiment
- wüchsiger Typ mit guter Herbstentwicklung
- gute Gesundheit
- für alle Standorte geeignet, auch spätsaatverträglich
- frühe bis mittlere Reife, leichter Drusch

PX 113

Pioneer

- sehr hoher Korn- und Ölertrag
- neue Halbweg-Hybride mit längerem Wuchs
- breite Krankheitsresistenz
- rassespezifische RLM 7 - Phomaresistenz
- gute Winterhärte
- schnelle Frühjahrsentwicklung

Quantiko

Caussade

- hohes Ertragspotential 9/8/8
- gute Phomatoleranz / RLM7
- sehr gesunde Sorte
- spätsaatgeeignet mit guter Herbstentwicklung
- frühe Blüte und frühe Reife

00-Hybridwinterrapssorten

Smaragd

Rapool

- beste Sorte im BSV 2019 mit relativ 114 im Korn- und Ölertrag 9/9/8
- gesunde Sorte
- saatzeitflexibel und winterhart
- überzeugte auch auf Trockenstandorten, ein Zeichen für sehr gute Wurzelbildung

SY Florida

Syngenta

- ertragsstarke Hybride 8/8/7
- gute Gesundheit und Phoma-Resistenz
- zügige Jugendentwicklung im Herbst, nach Winter enorme Regenerationsfähigkeit
- breites Saatfenster, frühe Blüte und Reife

Trezzor

RAGT

- Sicherheit für ihren Ertrag 9/9
- ertragsstärkste Sorte im LSV 2017
- gute Kompensationsfähigkeit
- Allroundsorte für alle Standorte und Saatzeiten
- gute Mulchsaateignungsnote (3) und sehr flexibel im Anbau

Violin

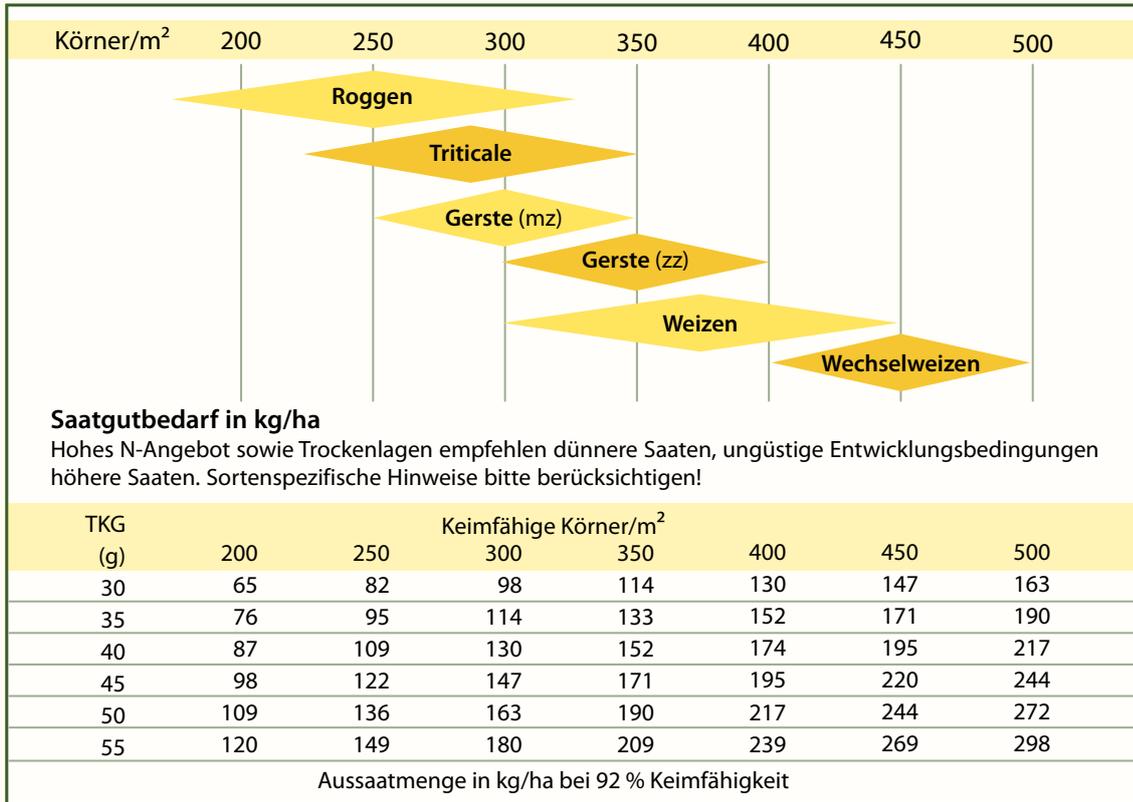
Rapool

- Hohertragsorte 9/9/8
- gute Widerstandskraft gegen Phoma, Verticillium und Cylindrosporium
- sehr wüchsig und robust im Herbst
- spätsaatverträglich auch unter schwierigen Bedingungen
- für leichte Standorte geeignet
- Low-Input-Sorte

- Weitere Sorten auf Anfrage -



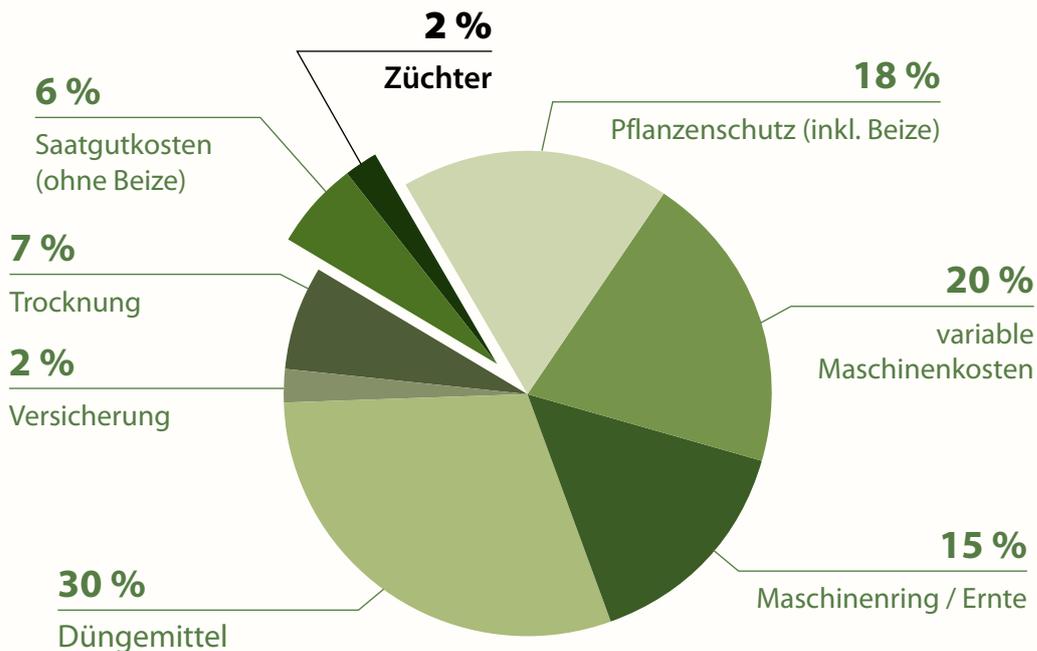
Aussaattabelle Getreide



Quelle: Saaten Union

Zwei Prozent mit großer Wirkung

Anteile an den Gesamtkosten bei der Weizen-Produktion pro Hektar



Quelle: LfL, DLG-Mitteilungen 8/2010

Saatgutsortiment – Winterungen Herbst 2020

WINTERGERSTE				
Anja (mz)	KWS Kosmos (mz)	Lomerit (mz)	Quadriga (mz)	SU Laurielle (mz)
California (zz)	KWS Moselle (zz)	Melia (mz)	Sandra (zz)	Viola (mz)
KWS Flemming (mz)	KWS Meridian (mz)	Mirabelle (mz)	SU Ellen (mz)	
KWS Higgens (mz)	KWS Orbit (mz)	Mizzi (mz)	SU Jule (mz)	

HYBRIDWINTERGERSTE		
SY Baracooda (mz)	SY Dakoota (mz)	SY Galileo (mz)

WINTERROGGEN		
Conduct	Dukato	Inspector

HYBRIDWINTERROGGEN				
Helltop	KWS Serafino	Poseidon	SU Forsetti + 10 %	SU Piano + 10 %
KWS Daniello	KWS Tayo	SU Bendix + 10 %	SU Mephisto + 10 %	Tur F1
KWS Progas	KWS Trebiano	SU Cossani + 10 %	SU Performer + 10 %	

WINTERTRITICALE				
Cedrico	Lombardo	Ramdam	Riparo	Temuco
Lanetto	Porto	Ramos	Tantris	

WINTER- UND WECHSELWEIZEN				
** Wechselweizen				
Anabel E **	Discus A	KWS Emerick E	Licamero A**	RGT Depot A
Akteur E	Galerist E	KWS Fontas A	Linus A	RGT Reform A
Apostel A	Genius E	KWS Talent B	Meister A	Toras A
Argument B	Informer B	Lemmy A	Nordkap A	
Asory A	Julius A	LG Akkurat A	Opal E	
Bernstein E	Kashmir A	LG Imposanto A	Patras A	
Brilliant A	KWS Donavan B	LG Initial A	Ponticus E	

HYBRIDWINTERWEIZEN		
Hybery B	Hymalaya A	Hyvento A

Wintergerste

Die Wintergerste spielt nach Weizen im deutschen Getreideanbau auch weiterhin eine bedeutende wirtschaftliche Rolle. In unserer Region bietet die Wintergerste bei Fröhsommertrockenheit eine höhere Ertragsicherheit. Durch ihre frühe Ernte entzerrt sie Arbeitsspitzen. Ihr Vorfruchtwert für Raps ist nicht zu unterschätzen. Die reichhaltige Sortenvielfalt von Linien- und Hybridsorten erlaubt es, für jede Anbaubedingung eine geeignete Sorte zu finden. Dabei wollen wir Ihnen mit unserem Wissen und Sortiment hilfreich zur Seite stehen. Wir sind bemüht, Sorten die wir nicht in unserem Katalog aufführen, zeitnah zu beschaffen.

Optimaler Aussattermin: 15. bis 25. September

Anja (mz) Limagrain

- mehrzeilige GMV-resistente Wintergerste mit stabil hohen Erträgen
- gute pflanzenbauliche Eigenschaften, wie Winterfestigkeit, Standfestigkeit und Strohstabilität
- überzeugt mit guten Resistenzeigenschaften (Mehltau, Zwergrost und Rhynchosporium)
- für alle Standorte eine robuste und verlässliche Sorte
- Aussaat erfolgt zum ortsüblichen Termin
- Aussaatzeit/-stärken: Fröhsaat 220 – 250 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 250 – 300 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 300 – 340 keimfähige Kö./m²

California (zz) Limagrain

- hohe Ertragsleistung – auf dem Niveau von Mehrzeilern
- GMV-resistente Sorte
- überdurchschnittlich, standfest und strohstabil
- Reife: mittel bis spät
- gute Resistenz gegenüber Netzflecken, Mehltau und Rhynchosporium
- Standorteignung: für alle Lagen
- Aussaatzeit/-stärken: früh - normal 260 – 290 keimfähige Kö./m²
normal - spät 300 – 350 keimfähige Kö./m²

KWS Flemming (mz) KWS Lochow

- Neuzulassung 2019
- zeichnet sich durch hohes Ertragsvermögen 8/8 kombiniert mit Top Qualität aus
- hervorragende Blattgesundheit, dadurch auch im extensiven Anbau geeignet
- GMV-resistent Typ 1
- Anbau auf allen gerstenfähigen Böden bis Anfang Oktober
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 240 – 260 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 260 – 300 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 300 – 340 keimfähige Kö./m²

KWS Higgins (mz) KWS Lochow

- 3jährig stärkste Sorte in den LSV
- Qualität und Hektolitergewicht auf Niveau vom Zweizeiler
- ausgeglichene Gesundheit bei Mehltau und Netzflecken; auf Zwergrost achten
- gute Winterhärte und GMV-resistent Typ 1
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 270 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 270 – 320 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 320 – 350 keimfähige Kö./m²

Wintergerste

KWS Kosmos (mz)

KWS Lochow

- Spitzenertragssorte mehrjährig bewiesen
- gute Gesundheit und Winterhärte
- eine Gerste mit sehr ausgeglichenen Anbaueigenschaften
- ideald auch für schwächere Standorte; spätsaatgeeignet
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 270 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 270 – 320 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 320 – 350 keimfähige Kö./m²

KWS Meridian (mz)

KWS Lochow

- in der Praxis bewährt
- ausgewogene Ertragssorte, für bessere Standorte
- gute Winterhärte und GMV-resistent gegen Typ 1
- breites Aussaatfenster und spätsaatverträglich
- auf Mehltau sollte geachtet werden und auf eine optimale Bestandesdichte
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 270 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 270 – 320 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 320 – 350 keimfähige Kö./m²

KWS Moselle (zz)

KWS Lochow

- ertragsstarke zweizeilige Futtergerste mit top Ergebnissen LSV 2019
- Qualität bei Marktwarenteil und Hektolitergewicht
- sie ist kurz im Wachs, strohstabil und hat eine sehr gute Blattgesundheit
- alle Saatzeiten
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 280 – 320 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 320 – 360 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 360 – 380 keimfähige Kö./m²

KWS Orbit (mz)

KWS Lochow

- Neuzulassung aus 2018
- Ertrag 7/8, 2jährig eine der stärksten Sorten in den LSV
- gute Standfestigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen
- rundes Gesundheitsprofil
- GMV resistent Typ 1
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 270 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 270 – 320 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 320 – 350 keimfähige Kö./m²

Lomerit (mz)

KWS Lochow

- Praktiker setzen auf Lomerit
- mehrzeilige GMV- resistente, ertragreiche und bewährte Sorte mit hoher Qualität
- ist für alle Anbaulagen geeignet, frühe bis mittlere Abreife
- geringe Neigung zum Halm- und Ährenknicken
- ausreichende Absicherung gegen Pilzkrankheiten beachten
- auf ausreichenden Wachstumsreglereinsatz achten (geringere Standfestigkeit)
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 200 – 250 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 250 – 320 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 320 – 350 keimfähige Kö./m²

Wintergerste

Melia

(mz)

I. G. Pflanzenzucht

- robuste Hohertragsorte mit 7/8
- Kombination aus günstiger und früher Abreife, hervorragende Winterfestigkeit und sehr hohem, stabilem Ertragsniveau
- ausgeglichenes Resistenzspektrum gegenüber den wichtigsten Gerstenkrankheiten
- überaus trockenstresstolerant und saatzeitflexibel
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 260 – 280 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 290 – 330 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 340 – 380 keimfähige Kö./m²

Mirabelle

(mz)

DSV

- hohe Erträge 7/7 gepaart mit bester Kornqualität
- optimal auf mittleren bis besseren Böden
- gute Standfestigkeit auch bei hohen organischen N-Pool und Lagerdruck
- ausgewogene Winterhärte und Blattgesundheit
- spätere Saattermine vermeiden
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 240 – 280 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 280 – 300 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 320 – 350 keimfähige Kö./m²

Mizzi

(mz)

Limagrain

- Neuzulassung 2019
- Kornqualität wie eine Zweizeilige bei Ertrag 7/8
- frühe Reife, langer Wachstum
- exzellente Gesundheit
- alle Standorte, auch im Öko Landbau
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 230 – 250 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 260 – 290 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 290 – 350 keimfähige Kö./m²

Quadriga

(mz)

Secobra

- ertragsstark über Jahre sicher und stabil
- robuste und ertragsstarke Sorte mit hohem Ertragspotential, GMV-resistent
- für alle Anbauregionen geeignet aber besonders für bessere Böden
- Fungizidbehandlung auf Zwergrost legen
- Aussaatzeit/-stärke: Früh- bis Spätsaaten
günstige Bedingungen 270 – 300 keimfähige Kö./m²
ungünstige Bedingungen 300 – 340 keimfähige Kö./m²



Wintergerste

Sandra

(zz)

I. G. Pflanzenzucht

- GMV-resistent, regenerationsstark im Frühjahr, trockentolerant
- Bestandesdichtetyp
- Erträge auf Mehrzeilerniveau
- kurz und standfest, frühes Ährenschieben, lange Kornfüllung
- blattgesund mit Stärken gegen Mehltau, Netzflecken und Rhynchosporium
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 300 – 320 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 320 – 360 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 360 – 380 keimfähige Kö./m²

SU Ellen

(mz)

Saaten - Union

- mit Abstand standfesteste und früheste Sorte
- Kornertrag 8/7, sicher und hoch auch in trockenen Jahren
- mittlere bis bessere Böden
- resistent gegenüber den wichtigen Virusstämmen BaYMV 1 und 2
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 240 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 240 – 260 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 290 – 330 keimfähige Kö./m²

SU Jule

(mz)

Saaten - Union

- Allroundsorte für alle Lagen
- mehrzeilige GMV-resistente Wintergerste
- mittelspäter TKM- Typ mit super Kombination von hohem Ertrag, Stroh- und Kornqualität
- gute Winterhärte, hohe Stand- und Knickfestigkeit
- eine Sorte die auch unter schwierigen Bedingungen länger durchhält
- ortsübliche Aussaattermine, normal bis spät (Ende Oktober)
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 240 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 240 – 260 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 260 – 290 keimfähige Kö./m²

SU Laurielle

(mz)

Saaten - Union

- hohes Ertragsniveau 8/7 mit herausragender Qualität (Marktware 8, Vollgerste 9)
- SU Laurielle ermöglicht eine reduzierte Behandlungsintensität
- gute Winterhärte, trockentolerant und spätsaatgeeignet
- Doppelresistenz gegen GMV Typen BaYMV 1 und 2 sowie BaMMV
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 240 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 260 – 290 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 330 – 350 keimfähige Kö./m²

Viola

(mz)

DSV

- ertragsstärkste Wintergerste 8/9
- kurzer Wuchs, sehr standfest und strohstabil, frühe Reife
- auf Mehltau und Zwergrost achten
- Bestandesdichtetyp, erzielt den Kornertrag über die höhere Bestandesdichte bei mittlerer Kornzahl / Ähre und mittlerem bis hohem TKG
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 260 – 280 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 300 – 330 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 330 – 350 keimfähige Kö./m²

Hybridwintergerste

- sehr weites Aussaatfenster (15. September bis 15. Oktober)
- die Lieferung erfolgt in: 1 Einheit = 900.000 **Körner** (ca. 2 E/ha) bzw.
1 Big Bag = 22 E = 19,8 Mio. Körner
- Hybridgerste zeichnet sich durch eine besonders zügige Jugendentwicklung, rasches Weiterwachsen und intensive Bestockung nach der Vegetationsruhe aus
- besondere Bestandesführung im Herbst und zu Vegetationszeiten im Frühjahr beachten – nicht mehr als 4 Halme je Pflanze (weitere Hinweise von Syngenta)

SY Baracooda (mz)

Syngenta

- LSV 2019 sehr gut
- verbindet als Einzellärentyp ein sehr hohes Ertragspotenzial mit hervorragender Kornqualität TKM 7 / Hektoliter 6
- gute Gesundheit, auf Zwergrost achten
- solide Halmstabilität
- weites Aussaatfenster bis Mitte Oktober, frühe und normale Saattermine bevorzugen
- Aussaatzeit/-stärke:

bis 20.09.	150 – 180 keimfähige Kö./m ²
20.09. bis 30.09.	170 – 200 keimfähige Kö./m ²
ab 01.10.	200 – 230 keimfähige Kö./m ²
ab 10.10.	230 – 270 keimfähige Kö./m ²

SY Dakota (mz)

Syngenta

- Neuzulassung 2020 mit Spitzenleistung in der 3jährigen Wertprüfung
- vereint hohe Kornerträge mit Hektoliter auf Zweizeiler Niveau
- ausgeglichene Gesundheit und beste Standfestigkeit
- breites Aussaatfenster bis Oktober
- Aussaatzeit/-stärke:

bis 20.09.	130 – 180 keimfähige Kö./m ²
20.09. bis 30.09.	150 – 190 keimfähige Kö./m ²
ab 01.10.	180 – 210 keimfähige Kö./m ²
ab 10.10.	200 – 260 keimfähige Kö./m ²

SY Galileo (mz)

Syngenta

- einzige zugelassene Wintergerste mit Kornertragsnote BSA 9, sehr gut bei der LSV 2019
- gute Blattgesundheit, Winterhärte und Kornqualität bietet Sicherheit auf allen Standorten
- Hybridtypisch ein breites Aussaatfenster
- Aussaatzeit/-stärke:

bis 20.09.	130 – 180 keimfähige Kö./m ²
20.09. bis 30.09.	150 – 190 keimfähige Kö./m ²
ab 01.10.	180 – 210 keimfähige Kö./m ²
ab 10.10.	200 – 260 keimfähige Kö./m ²

– Weitere Sorten auf Anfrage –



Winterroggen

Durch die verschiedenen Absatzchancen und den steigenden Futterbedarf hat sich Roggen von einer Interventionskultur zu einer interessanten Markttfrucht gewandelt. So haben Landwirte auch auf leichteren Standorten eine hochinteressante Winterfrucht.

Bei den derzeitigen Getreidepreisen steigt die Bedeutung des Getreides zur Energiegewinnung, sowohl für Bioethanol, als auch für Strom in Biogasanlagen.

Als Rohstoff für die Biogasanlage werden Roggen und Triticale attraktiver. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine ausschließliche Ausrichtung auf Mais pflanzenbaulich, ökologisch und gesellschaftlich nicht akzeptabel ist. Es müssen daher entsprechende Anbaualternativen entwickelt werden.

Optimaler Aussattermin: Anfang bis Mitte Oktober

Conduct

KWS Lochow

- starke Erträge auf leichtesten Standorten, dabei standfest
- kraftvoll und gesund: sehr gutes Resistenzniveau – besonders gegenüber Mehltau und Braunrost
- der Allrounder, der für alle Roggenböden geeignet ist
- praxisgerechte Standfestigkeit – mittellanger Wuchs plus gute Halmstabilität
- Aussaatzeit/-stärken: Fröhsaat bis 180 keimfähige Kö./m²
Normalsaat bis 230 keimfähige Kö./m²
Spätsaat bis 300 keimfähige Kö./m²

Dukato

Saaten - Union

- mittellange Populationsroggensorte, standfest, mehrjährig ertragreich und gesund
- für extensive Anbauverfahren – insbesondere auf den sehr leichten und trockenen Roggenstandorten – außergewöhnlich anpassungsfähig
- Aussaatzeit/-stärken: Fröhsaat 160 - 200 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 200 - 250 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 250 - 300 keimfähige Kö./m²

Inspector

Saaten - Union

- Populationsroggen für Stresstandorte
- hohe Ertragsleistung
- geringe Anbaukosten
- leichtere Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial
- auf trockenen Standorten ist eine rechtzeitige Aussaat zu empfehlen
- Aussaatzeit/-stärken: Fröhsaat 140 - 190 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 200 - 260 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 260 - 300 keimfähige Kö./m²





Altmarksaaten ...

... besser denn je!

Hybridwinterroggen

Pollen-Plus-Hybriden von KWS Lochow besitzen eine verbesserte Pollenschüttung (Iran IV-Gen) für mehr Widerstandsfähigkeit gegenüber Mutterkorn. Alle Sorten der KWS-Lochow sind 100 % Pollen-Plus-Sorten. Ihnen wurde vom Bundessortenamt eine der besten Resistenzen gegen Mutterkorn unter den Hybriden bescheinigt.

Turbohybriden der Saaten-Union haben auch unter Stressbedingungen eine hohe und stabilere Ertragsleistung.

Was sind Turbohybriden: Durch eine konsequente Selektierung auf voll besetzte Ähren mit einer größeren Offenblütigkeit (kleinere Deckspelzen an den Blüten), die eine höhere Akzeptanz der Narbe für den Pollen hervorruft, kommt es zu einer schnelleren Befruchtung. Um dieses weiter zu fördern wird dem Z-Saatgut der Turbohybriden 10 % Populationsroggen beigemischt. Turbohybriden haben einen geringeren Temperaturbedarf, sind im Ährenschieben schneller, die Kornausbildung ist stabiler und sie lassen sich gut dreschen.

Hybridroggensorten werden in Einheiten zu je 1 Mio. keimfähiger Körner gehandelt (siehe auch unter »Bemerkungen zu Saatgutabpackungen in Einheiten« Seite 6).

- ◇ Roggenhybride – gesund und ertragreich
- ◇ für alle Standorte geeignet
- ◇ Saatstärkeempfehlungen, örtliche Erfahrungen und Bodenzustand bitte beachten
- ◇ Saattiefe: 1 – 2 cm
- ◇ Aussaatzeiten: früh bis 19.09.
optimal 20.09. bis 09.10.
spät 10.10. bis 31.10.

Grundsatz: Am 1. Oktober 200 Kö. / m², aber jede 10 Tage früher 10 % geringere Saatstärke, jede 10 Tage später 10 % höhere Saatstärke!



Hybridwinterroggen

Aussaatzeiten und Aussaatstärken

Sorte	Trockenlagen			bessere Standorte		
	Frühsaat <i>keimfähige Kö./m²</i>	Normalsaat <i>keimfähige Kö./m²</i>	Spätsaat <i>keimfähige Kö./m²</i>	Frühsaat <i>keimfähige Kö./m²</i>	Normalsaat <i>keimfähige Kö./m²</i>	Spätsaat <i>keimfähige Kö./m²</i>
BayWa						
Helltop	160 - 180	180 - 200	200 - 220	160 - 200	160 - 220	220 - 260
Danko						
Tur F1	160 - 170	180 - 190	210 - 230	160 - 180	180 - 210	210 - 240
KWS - Lochow						
KWS Daniello	150 - 180	180 - 200	220 - 250	160 - 190	190 - 210	230 - 260
KWS Progas	170 - 190	190 - 220	220 - 270	180 - 210	210 - 250	250 - 280
KWS Serafino	150 - 180	180 - 200	220 - 250	160 - 180	180 - 220	240 - 260
KWS Tayo	140 - 160	160 - 200	200 - 250	150 - 160	160 - 220	220 - 250
KWS Trebiano	140 - 160	160 - 200	200 - 250	150 - 160	160 - 220	220 - 250
Nordic Seed						
Poseidon	170 - 180	180 - 200	200 - 220	170 - 200	200 - 220	220 - 260
Saaten - Union						
SU Bendix	140 - 160	160 - 190	220 - 260	140 - 160	190 - 220	260 - 300
SU Cossani	140 - 160	190 - 220	260 - 300	120 - 140	160 - 190	220 - 260
SU Forsetti	140 - 160	160 - 190	220 - 260	160 - 190	190 - 220	260 - 300
SU Mephisto	140 - 160	160 - 190	220 - 260	120 - 140	160 - 190	220 - 260
SU Performer	140 - 160	190 - 220	260 - 300	160 - 190	220 - 260	260 - 300
SU Piano	140 - 160	160 - 190	190 - 220	120 - 140	160 - 190	220 - 260



Hybridwinterroggen

Helltop

BayWa

- Hauptnutzungsrichtung: Biomasse und Fütterung
- hohe bis sehr hohe Kornerträge mit hoher Ertragssicherheit
- gut geeignet für den Anbau auf leichteren Böden und Trockenstandorten
- helles Korn mit hohem TKG
- gute Standfestigkeit durch große Halmdurchmesser
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

KWS Daniello

KWS Lochow

- PollenPlus®-Sorte
- langjährig solide Erträge mit stabiler Fallzahl
- Allroundsorte, leichte - bis bessere Standorte bevorzugen
- gute Gesundheit (Braunrost, Rhynchosporium und Mehltau)
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

KWS Progas

KWS Lochow

- PollenPlus®-Sorte
- GPS-Hybridroggen mit deutlich verbessertem Biomasse- und Methanertrag
- mittlere bis hohe Bestandesdichte
- Trockenmasseertrag Stufe 1 und Stufe 2: hoch
- gezielte Wachstumsregler-Maßnahme nötig, um das volle Ertragspotenzial abzusichern
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

KWS Serafino

KWS Lochow

- PollenPlus®-Sorte
- sehr hohes Ertragspotenzial 9/8 auch bei Trockenstress
- starke Abwehr gegenüber Blattkrankheiten
- auf leichten Standorten höhere Erträge als andere Sorten
- Mutterkornabwehr Note 3
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

KWS Tayo

KWS Lochow

- PollenPlus®-Sorte
- neues Ertragsniveau 9/9 bei bester Qualität
- halmstabil und ausgesprochen standfest
- hervorragende Blattgesundheit
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

KWS Trebiano

KWS Lochow

- PollenPlus®-Sorte
- neuer Hybridroggen mit guter Standfestigkeit und hervorragender Mutterkornabwehr
- sehr gute Blattgesundheit, insbesondere gegen Braunrost
- Saattermine: lieber früh säen, Spätsaat vermeiden
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25



Hybridwinterroggen

Poseidon

Nordic Seed

- Neuzüchtung
- sehr hohes Ertragspotenzial 8/8 gepaart mit guter Kornqualität
- gute Fallzahl, hoher Rohproteingehalt
- winterharte Sorte und sehr gutes Resistenzpaket
- geringe Mutterkornanfälligkeit (4)
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

SU Bendix + 10 %

Saaten - Union

- Low Input - High output
- sehr hohe N-Effizienz führt zu hohen Proteinerträgen
- kompakter im Wuchs und standfest
- ausgeprägte Trockentoleranz (Frühsommertrockenheit)
- gute Eignung auf leichten Standorten
- speziell entwickelt für Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

SU Cossani + 10 %

Saaten - Union

- kombiniert einzigartig Spitzenerträge 7/7 mit Vergleichsweise geringer Mutterkornanfälligkeit
- schnellwüchsig, bestockungsfreudig
- standfest und gesund
- trockenstresstolerant
- für alle Anbaulagen und Böden
- frühes Ährenschieben mit verlängerter Kornfüllung
--> deshalb stabile und gute Kornausbildung
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

SU Forsetti + 10 %

Saaten - Union

- hohe Ertragsleistung in der praxisüblichen Anbaustufe 7/7
- gutes Stäubeverhalten und sehr gute Ertragsstabilität
- vergleichsweise hohe Proteingehalte
- auch für sehr leichte und trockene Standorte
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

SU Mephisto + 10 %

Saaten - Union

- stresstolerant: höhere Erträge dann, wenn es drauf ankommt
- mehltaugesund (2), standfest
- problemlos im Anbau
- in der Praxis höhere Erträge
- Universalsorte für alle Standorte
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25



Hybridwinterroggen

SU Performer + 10 %

Saaten - Union

- Turbohybride mit der Ertragsleistung 7/8
- auch für GPS geeignet
- frohwüchsig, blattgesund und standfest
- hohe Fallzahl und Amylogrammweite auch bei feuchter Abreife
- großes Saatzeitfenster
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

SU Piano + 10 %

Saaten - Union

- beste Sorte aus dem Zulassungsjahr 2019
- kurzstrohig, standfest und knickstabil mit hohem Ertragsniveau 9/8
- blattgesund und auswuchsfest
- trockenolerante Alternative zur Triticale in Veredelungsbetrieben
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25

Tur F1

Danko

- Hybridroggen in traditioneller Länge
- ertragsstark und ertragsstabil 8/8
- gute Winterhärte 3
- standfest
- gute Marktkorneinstufung 4
- Aussaatzeit und -stärke siehe Tabelle Seite 25



*Know-how +
langjährige
Erfahrung =
Altmarksaaten*

Wintertriticale



Die Triticale ist im Proteingehalt dem Weizen leicht überlegen, weist einen um etwa 50 % höheren Ly-singehalt auf, hat Stärkewerte wie Wintergerste und ist dadurch auch für die Biomasseproduktion sehr interessant. In der Biogasproduktion ist es unter ökologischen und pflanzenbaulichen Aspekten wichtig, neben Mais weitere Früchte zur Auswahl zu haben. Als Substrat in der Biogasanlage überzeugt die Triticale mit hohen Gasausbeuten und hohen Methangehalten. Darüber hinaus gilt die Triticale als exzellentes Futtermittel mit hohen Energie- und interessanten Proteingehalten sowie Proteinqualitäten.

Optimaler Aussattermin: Mitte September bis Mitte Oktober

Cedrico

Syngenta

- hohes Ertragspotenzial 8/8, hohes Hektolitergewicht
- geeignet für alle Standorte
- äußerst standfest und winterhart
- hervorragende Resistenz gegenüber Gelbrost
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat: 250 bis 300 keimfähige Kö./m²
Normalsaat: 280 bis 350 keimfähige Kö./m²
Spätsaat: 350 bis 400 keimfähige Kö./m²

Lanetto

Syngenta

- mittelfröh, kürzer und strohstabil
- hervorragende Ertragsleistung 8/8 mit hohem Hektolitergewicht
- Einzelährentyp, für intensiv geföhrt Standorte mit hohem Lagerdruck geeignet
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat: 250 – 300 keimfähige Kö./m²
Normalsaat: 280 – 350 keimfähige Kö./m²
Spätsaat: 350 – 400 keimfähige Kö./m²

Lombardo

Syngenta

- Wintertriticale mit Eignung für alle Regionen und Saatterminen
- kurz im Stroh, sehr standfest und sehr winterfest
- bietet ein starkes Fundament für sichere Erträge
- hervorragendes Resistenzpaket
- hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial 8/8
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 250 – 300 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 280 – 350 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 350 – 400 keimfähige Kö./m²

Porto

Danko

- Kurzstrohsorte für alle Lagen
- sehr gute Winterfestigkeit, Blatt- und Ährengesundheit
- Ertragsniveau 8/7
- gutes Kompensationsvermögen
- Saatzeit Mitte September bis Anfang November
- Aussaatzeit/-stärke: Fröhsaat 220 – 260 keimfähige Kö./m²
Normalsaat 240 – 280 keimfähige Kö./m²
Spätsaat 280 – 330 keimfähige Kö./m²

Wintertriticale

Ramdam

Limagrain

- Neuzulassung 2019
- Ertragssieger LSV 2019, Ertrag 9/8
- top Gesundheit - besonders Braunrost, BSA Bestnote 1 sowie Mehltau, Gelbrost und Blattseptoria
- trocken tolerant
- Zusatzeignung GPS dank hoher Trockenmasseerträge
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	250 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 320 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	320 – 380 keimfähige Kö./m ²

Ramos

I. G. Pflanzenzucht

- Neuzulassung 2019
- Hohertragssorte 8/9
- kürzerer Wuchs und beste Standfestigkeit
- frühe und günstige Abreife, kompensiert gut die Trockenheit
- gute Auswuchsfestigkeit durch sehr gute Fallzahl
- sehr frühe Aussaat vermeiden
- Aussaatzeit/-stärke:

Normalsaat	250 – 330 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	320 – 380 keimfähige Kö./m ²

Riparo

Secobra

- Ertragssieger LSV 2018 Niveau 8/8
- frühreif, frohwüchsig und großkörnig
- winterhart und trocken tolerant
- sehr Blattgesund; in Braunrost Bestnote 1
- weizenähnlicher Typ für alle Standorte
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	250 – 300 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	300 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 380 keimfähige Kö./m ²

Tantris

I. G. Pflanzenzucht

- kurze und standfeste Triticale
- liefert mehrjährig zuverlässige Erträge
- ist winterhart und hat ein ausgewogenes Resistenzniveau über Blattkrankheiten
- gesundes Futter dank hoher Fusariumtoleranz und geringe DON-Risiko
- Aussaatzeit: Ende September bis Anfang Oktober
- Aussaatzeit/-stärke:

Normalsaat	225	keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	260 – 300	keimfähige Kö./m ²

Temuco

Syngenta

- besitzt eine breite Resistenzausstattung
- sehr gute agronomische Eigenschaften - hohe Anbausicherheit
- für alle Standorte, Saatzeiten und Intensitäten geeignet
- sehr hohes Ertragspotenzial lt. LSV
- kurz und standfest
- Korndichtetyp mit mittlerer Bestandesdichte
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	250 – 300 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ²

Winterweizen



Weizen ist heute eine der weltweit wichtigsten Getreidearten, wobei vorwiegend der Winterweizen von Bedeutung ist. Die Marktsituation der letzten Monate stimuliert den Weizenanbau, die Weltbevölkerung steigt. Der Weizen wird auch im kommenden Wirtschaftsjahr 2020/2021 wieder gefragt sein.

Optimaler Aussattermin Anfang Oktober bis Anfang November

Sortentypen bei Winterweizen

Bestandesdichtetyp

Der Ertragsaufbau erfolgt vorrangig über die Bestandesdichte bei nur mittlerer Kornzahl je Ähre und durchschnittlichem Tausendkorngewicht. Sie realisieren nur einen geringen Einzelährenertrag. Diese Sorten benötigen zur Ausschöpfung des Ertragspotenzials unbedingt höhere Bestandesdichten, da eine geringere Ährenzahl nur begrenzt durch eine höhere Kornzahl je Ähre und ein höheres Korngewicht kompensiert werden kann. Die Sorten zeichnen sich durch eine höhere Bestockungsneigung aus.

Einzelährentyp

Sie erzielen ihren Ertrag über eine hohe Kornzahl je Ähre und ein überdurchschnittliches Korngewicht bei geringerer Bestandes- und Ährendichte. Die geringe Bestockungsneigung ist charakteristisch. Aufgrund der geringeren Bestandesdichte eignen sich diese Typen auch für leichtere und trockenere Weizengrenzstandorte.

Kompensationstyp

Diese Typen können eine niedrige Bestandesdichte durch eine höhere Kornzahl je Ähre oder ein höheres Korngewicht ausgleichen. Die Sorten verfügen über eine gute Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Standort- und Anbaubedingungen.

Korndichtetyp

Korndichtetypen bilden eine hohe Anzahl Körner pro m², entweder durch hohe Kornzahlen pro Ähre oder höhere Bestandesdichten, aus. Das TKG ist bei diesen Sorten meist gering bis mittel. Typische Vertreter dieser Gruppe benötigen zur Ausschöpfung ihres optimalen Ertragspotenzials unbedingt höhere Bestandesdichten, da sie geringe Ährenzahlen nur begrenzt durch ein höheres TKG und hohe Kornzahlen pro Ähre kompensieren können.

Anzustrebende Bestandesdichten Ähren je m² bei Winterweizen

Sortentyp	leichte Böden, unsichere Wasser- versorgung	mittlere Böden, meist sichere Was- serversorgung	gute Böden, gute Wasserversor- gung
Bestandesdichtetypen	450 - 500	550 - 600	600 - 700
Einzelährentypen	380 - 430	400 - 450	450 - 500
Kompensationstypen	400 - 450	500 - 550	550 - 600
Korndichtetypen	450 - 500	550 - 600	600 - 700

Winterweizen

Bernstein

E

Syngenta

Kompensationstyp

- ertragsreicher, mittelspät abreifender E-Weizen
- breite Anbauwürdigkeit auf allen Standorten
- ist gesund und standfest dazu hohe Qualitäten, mit Stoppelweizeneignung
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	250 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	400 – 480 keimfähige Kö./m ²

Brilliant

A

Syngenta

Korndichtetyp

- früher Qualitätsweizen mit hohem Ertragspotenzial
- ideal für Trockenstandorte
- mittlere bis kurze Pflanzenlänge – gute Standfestigkeit
- besitzt ausgewogene Qualitäten (Rohprotein, Fallzahl)
- winterhart, gesund, ausgewogenes Resistenzprofil
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	230 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	300 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	400 – 450 keimfähige Kö./m ²

Discus

A

I. G. Pflanzenzucht

Kompensationstyp

- die Spezialsorte für die Frühsaat und leichtere Weizenstandorte
- qualitätssicher – hoher Proteingehalt, sichere Fallzahl
- auf Braunrost und Standfestigkeit achten
- Mulchsaateignung, ideal nach Mais- und Getreidevorrucht
- bei früher Saat auch für leichte Standorte geeignet
- Aussaatzeit/-stärke:

sehr frühe Saat	200 – 220 keimfähige Kö./m ²
Frühsaat	230 – 260 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 320 keimfähige Kö./m ²

Galerist

E

Syngenta

Kompensationstyp

- zählt zu den ertragsstarken Sorten im E-Segment
- Eignung für alle Standorte und alle Saatzeiten
- kurz im Wuchs, gute Standfestigkeit und Winterhärte
- ausgewogenes Resistenzprofil
- hohe Mehl- und Volumenausbeute
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	240 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	270 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	380 – 450 keimfähige Kö./m ²



Winterweizen

Genius

E

Saaten - Union

Kompensationstyp

- höchste Vorzüglichkeit auf Standorten mit begrenztem Ertragsniveau
- trockentolerant und winterhart; sehr ertragsstabil durch Ährengesundheit
- gute Braunrost- und Mehlauresistenz
- auf Blattseptoriaanfälligkeit achten
- hohe Proteingehalte und Sedimentationswerte
- alle Standorte – für den extensiven und intensiven Anbau geeignet
- Saatzeittoleranz: Ende September bis Mitte Oktober
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	220 – 240 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	270 – 310 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ²

Informer

B

Limagrain

Einzelährentyp

- Informer ist ein mittellanger, sehr gesunder und hoch ertragreicher Winterweizen mit sehr guter B-Qualität
- winterhart und standfest
- für alle Weizenstandorte geeignet, breites Saatfenster - vor allem Spätsaat
- geeignet zur Mulch- und Stoppelsaat
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	280 – 310 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	320 – 360 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	370 – 400 keimfähige Kö./m ²

Julius

A

KWS Lochow

Bestandesdichtetyp

- mehrjährig bundesweit eine der ertragssichersten Sorten in allen Anbaugebieten
- exzellente Fallzahlstabilität auch bei verspäteter Ernte
- überzeugt gegen Mehltau, Blattseptoria, Braunrost, Gelbrost und DTR
- sehr winterhart und standfest
- auf Halmbruch achten
- Stoppelweizen geeignet
- frühe bis mittlere Aussaattermine anstreben, etwas zögerliche Herbstentwicklung
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	220 – 260 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	300 – 320 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	380 – 420 keimfähige Kö./m ²



Winterweizen

Kashmir

A

Syngenta

Kompensationstyp

- Kombination aus hohem Ertragspotential, frühe Abreife und hoher Fallzahl / -stabilität
- breite Standorteignung und trocken tolerant
- Aussaat Mitte September bis Ende November
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	230 – 270 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	270 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 420 keimfähige Kö./m ²

KWS Donovan

B

KWS Lochow

Korndichtetyp

- Neuzulassung 2020
- hohes bis sehr hohes Ertragsniveau bei guten Proteinwerten
- kraftvoll gegen Mehltau, Halmbruch und Gelbrost
- top Fallzahlstabilität
- geeignet als Stoppelweizen und zur Spätsaat
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	240 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 340 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	340 – 400 keimfähige Kö./m ²

KWS Emerick

E

KWS Lochow

Einzelährentyp

- hohe Erträge auf dem Niveau von A - Weizen
- hohe N - Effizienz und hohe Fallzahl
- ausgezeichneter Ertrag kombiniert mit starken Rohproteingehalten
- sehr gutes Resistenzprofil und gute Ährengesundheit
- für alle weizenfähige Böden und Saatzeiten geeignet, auch nach Mais
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	230 – 270 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	270 – 310 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	310 – 390 keimfähige Kö./m ²

KWS Fontas

A

KWS Lochow

Kompensationstyp

- ertragreicher neuer A - Weizen mit hoher Volumenausbeute
- gute Fallzahl
- gute Resistenzen besonders bei Gelbrost und Septoria tritici
- standfeste Sorte
- für alle Weizenstandorte, auch für die späte Saatzeit z. B. nach Rüben
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	230 – 270 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	270 – 310 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	310 – 390 keimfähige Kö./m ²

28 Jahre Erfahrung

*Ertrag ist
plausibel!*



ALTMARKSAATEN
STENDAL GmbH

www.altmarksaaten.de

Winterweizen

KWS Talent

B

KWS Lochow

Kompensationstyp

- neuer mittelfrüher Winterweizen
- hohes Ertragspotential
- sehr gutes Resistenzprofil besonders gegen Roste
- für alle Saatzeiten und als Stoppelweizen geeignet
- anfällig gegenüber Chlortoluron (CTU)
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	230 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	260 – 310 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	310 – 390 keimfähige Kö./m ²

Lemmy

A

Saaten - Union

Bestandesdichtetyp / Kompensationstyp

- einzigartige Kombination aus früher Reife, hohem Kornertrag und hohem Proteingehalt
- hohe N - Effizienz - stabil hohe Proteinwerte auch mit weniger N
- winterhart und gute Trockentoleranz, als Stoppelweizen geeignet
- alle Standorte und Vorfrüchte sind möglich
- breite abgesicherte Gesundheit; resistent gegen die orangerote Weizengallmücke
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	270 – 310 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	310 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	400 – 500 keimfähige Kö./m ²

LG Akkurat

A

Limagrain

Einzelährentyp

- Neuzulassung 2019
- stabile und starke Erträge in guter Qualität mit hohem TKG
- mittlere Pflanzenlänge und standfest
- gute Gesundheitseinstufung
- breite Standorteignung und Stoppelweizen geeignet
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	280 – 310 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	320 – 360 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	370 – 400 keimfähige Kö./m ²

LG Imposanto

A

Limagrain

Kompensationstyp

- imposante Erträge in den dreijährigen Wertprüfungen Stufe 2
- mittellanger, kompensationsstarker Wuchstyp
- gute Standfestigkeit und hervorragende Gesundheit
- ausgezeichnete Ährenfusariumresistenz
- breites Saatzeitfenster
- Stoppelweizen geeignet
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	260 – 290 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	300 – 340 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ²

Winterweizen

LG Initial

A

Limagrain

Korndichtetyp

- ertragreicher A - Weizen mit hoher Fallzahl und guter Fallzahlstabilität
- Top Gesundheit bei Mehltau, Blattseptoria, Ährenfusarium und überragend bei Gelbrost 1
- besonders frühe bis mittlere Aussattermine bevorzugen
- Stoppelweizen geeignet
- resistent gegen die orangerote Weizengallmücke
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	280 – 310 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	320 – 360 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	370 – 400 keimfähige Kö./m

Linus

A

RAGT

Kompensationstyp

- hohe und stabile Kornerträge, auch unter Stressbedingungen
- rechtzeitige Ernte sichert die Fallzahl
- eingekreuzte Halmbruchresistenz
- sehr gute Frühsaateignung (auch für die absolute Frühsaat)
- kurzstrohig, standfest und winterhart – Stoppelweizeneignung
- für alle Standorte geeignet
- breite Saatzeitflexibilität
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	220 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ³

Meister

A

RAGT

Kompensationstyp

- hoher Kornertrag mit A7 Qualität (stabile Fallzahl)
- mittellang, standfest
- gesund - gute Resistenzausstattung gegen Blattseptoria, DTR, Mehltau und Ährenfusarium
- auf Braunrost achten
- Mais-, Mulch- und Stoppelsaateignung, moderner Allroundweizen
- für alle Standorte geeignet, aber den Anbau nicht überziehen
- breite Saatzeitflexibilität
- Aussaatzeiten/-stärke:

Frühsaat	220 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ²

Nordkap

A

Saaten - Union

Einzelährentyp

- standfester Einzelährentyp, mittlere Strohlänge und Reife
- kombiniert einmalig hohe Erträge und Proteingehalte mit ausgezeichneter Backqualität
- gesunde Sorte, besonders Fuß- und Blattgesundheit, insbesondere Halmbruch, Blattseptoria und Gelbrost
- sehr gute ökologische Anpassung
- geeignet auch als Stoppelweizen, aber weniger nach Mais
- Saatezeittoleranz von Früh- bis Spätsaaten
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	240 – 270 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	270 – 310 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	310 – 350 keimfähige Kö./m ²

Winterweizen

Opal

E

Syngenta

Korndichtetyp

- bewährter Winterweizen vom BSA auf „E“ hoch gestuft
- kurz, standfest, ertragsstark, winterhart
- geringe Anfälligkeit für Blattseptoria und DTR
- auf Braunrost achten
- mittlere Bestockungsneigung
- Stoppelweizen, auch ideal nach Mais
- für Früh- bis Spätsaaten geeignet
- Aussaatzeit/-stärken:

Frühsaat	250 – 300 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	300 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	380 – 420 keimfähige Kö./m ²

Patras

A

I. G. Pflanzenzucht

Einzelährentyp

- gute Ertragsstabilität und schnelle Kornfüllung, mit hohem Kornertrag
- günstige Abreife und gute Druschfähigkeit
- winterhart, kurzstrohig, frohwüchsig
- ideal nach Mais und als Stoppelweizen
- ausgewogene Blattgesundheit und Fusariumresistenz
- frühe bis späte Saateignung – keine Dünnsaaten
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	240 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	300 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	380 – 450 keimfähige Kö./m ²

Ponticus

E

RAGT

Kompensationstyp

- standfeste und gesunde Elitesorte
- hoher Kornertrag mit E-Qualität
- sichere Vermarktungseigenschaften (hohe stabile Fallzahl, hoher Proteingehalt, hoher Sedimentationswert)
- sicher im Anbau (gute Winterhärte, hohe Resistenz gegen Mehltau und Gelbrost)
- weitere Stärken gegen Blattseptoria, DTR und Braunrost
- Saatzeitfenster: Mitte September bis Ende November
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	220 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ²

RGT Depot

A

RAGT

Einzelährentyp

- hohe bis sehr hohe Ertragsleistung bei sehr guter Trockentoleranz
- gute Winterhärte und Standfestigkeit
- ausgezeichnete Gelbrost und Mehlttauresistenz
- Stoppelweizen- und spätsaatgeeignet
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	220 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ²



Winterweizen

RGT Reform

A

RAGT

Bestandesdichtetyp mit hohem Kompensationsvermögen

- Sorte mit umweltstabilen hohen Erträgen in A - Qualität
- winterharte Allroundsorte
- kurz im Wuchs bei guter Standfestigkeit
- gute Resistenzen gegen Septoria, Mehltau, Gelb- und Braunrost
- starke Fusariumresistenz
- Saatzeitfenster von Mitte September bis Ende November
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	220 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	350 – 400 keimfähige Kö./m ²

Toras

A

Syngenta

Korndichtetyp

- stabil hohe Proteingehalte und Fallzahlen
- unübertroffene Fusariumresistenz
- sehr gute Resistenzen im Blatt- und Ährenbereich
- als Folgefrucht für Mais geeignet
- gute Spätsaateignung
- Aussaatzeit/-stärke:

Frühsaat	250 – 280 keimfähige Kö./m ²
Normalsaat	280 – 350 keimfähige Kö./m ²
Spätsaat	400 – 480 keimfähige Kö./m ²



Auf uns ist Verlass! Ihr Team in Lüderitz.

Hybridwinterweizen

Eine Hybride entsteht durch Kreuzung zweier Inzuchtlinien. Hybridweizensorten besitzen im Gegensatz zu den Linienarten eine höhere physiologische Aktivität – der Züchter spricht vom Heterosiseffekt. Dieser führt zu einem höheren Ertragspotenzial bei gleichzeitig verbesserter Stresstoleranz. Der Hybridweizen hat ein tieferreichendes Wurzelsystem mit höherer Saugkraft und nutzt daher Wasser und Nährstoffe besonders effizient. Er ist auf weniger günstigen Standorten eine interessante Alternative zu Stoppelweizen, Roggen oder Triticale. Diese Verbesserung schlägt sich im Ertragspotenzial, in der Verlässlichkeit der Erträge und der Kornqualität nieder. Der Hybridweizen hat somit wirtschaftliche, agronomische, technologische und ökologische Vorteile.



Aussaatzeiten/Aussaatstärken der Hybridweizensorten

Sorte	Frühsaat keimfähige Kö./m ²	Normalsaat keimfähige Kö./m ²	Spätsaat keimfähige Kö./m ²
Hybery	110 - 130	150 - 170	170 - 190
Hymalaya	100 - 110	130 - 150	170 - 190
Hyvento	110 - 130	150 - 170	170 - 190

Hybridweizen wird als Saatgut in Einheiten zu 500.000 Kö./Einheit gehandelt. Bemerkungen zur Berechnung der Saatgutmengen je Hektar finden Sie auf Seite 6.

Hybery

B

Saaten - Union

- wüchsigste und ertragsstärkste Hybridweizensorte
- hervorragende Frühsaat- und Stoppelweizeneignung
- standfest, fuß-, blatt- und ährengesund
- hohe Trockentoleranz – weitläufiges, gesundes Wurzelwerk
- bei Frühsaaten auf rechtzeitige Läuse- und Zikadenbekämpfung achten

Hymalaya

A

Saaten - Union

- äußerst anpassungsfähiger sehr ertragsstarker Backweizen 9/9
- Kompensationstyp mit stabiler guter Kornausbildung
- ausgezeichnete Blattgesundheit, gute Fusariumtoleranz, geringer Fungizidbedarf
- winterfest
- Dünnsaateignung

Hyvento

A

Saaten - Union

- Hybridweizen mit Spitzenertrag und A-Qualität
- Korntrag 8/8
- für alle Anbauregionen, auch solche mit Frühjahrs- und Frühsommertrockenheit
- kompensationsfähiger Einzelährentyp, mit Standfestigkeit und Halmbruchresistenz



Wechselweizen

Für Spätherbst- und Frühljahrsaussaat

Anabel

E

I.G. Pflanzenzucht

- Bestandesdichtotyp
- sichere E-Qualität bei hohem Ertrag
- gute Resistenzeigenschaften, hohe Blattgesundheit
- kurz im Wuchs, hohe Standfestigkeit
- Saatzeit im Frühjahr so früh wie möglich, bis spätestens Ende April
- Aussaatstärke: 360 – 450 keimfähige Kö./m²

Licamero

A

Secobra

- ertragsstabiler Wechselweizen
- schnelle Jugendentwicklung und lange Kornfüllungsphase
- fusariumgesund - nach Mais gut geeignet
- für alle Sommerweizenstandorte geeignet und saatzeitflexibel
- Aussaatzeit/-stärke: Spätherbst 390 – 430 keimfähige Kö./m²
Frühjahr 450 keimfähige Kö./m²



Feld- und Futtersaaten

Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren Handelspartnern Saatgut in höchster Qualität für den Feld- und Grünlandanbau an. Ihre Vorteile sind:

- viel schmackhaftes und energiereiches Futter
- eine Bodenverbesserung durch Humusanreicherung
- eine wirkungsvolle Verminderung von Nitratauswaschungen und Nährstoffverlagerungen
- eine biologische Nematodenbekämpfung, speziell in Rübenfruchtfolgen und Kartoffelanbau (umweltfreundlich und kostengünstig)
- ein wirkungsvoller Erosionsschutz
- Mulchsaat von Zuckerrüben und Mais im folgenden Frühjahr
- eine fachgerechte Grünbrache für Stilllegungsflächen

Weidemischungen

- Nachsaat – Normallage
- Nachsaat – Moor
- Nachsaat – Trockenlage
- Nachsaat – mit Klee
- Weide mit Klee
- Weide ohne Klee
- Mähweide mit Klee
- Mähweide ohne Klee
- Mähweide mit Klee für moorige Böden
- Mähweide ohne Klee für moorige Böden
- Mähweide Trockenlage
- Dauerwiese
- Mähweide extensiv
- Dauerwiese extensiv
- Pferdegreen



Ackerfutter-Mischungen

- Feldgras einjährig
- Feldgras ein- bis zweijährig
- Feldgras zwei- bis dreijährig
- Feldgras drei- bis vierjährig
- Klee gras ein- bis zweijährig
- Klee gras mehrjährig
- Luzerne gras für zwei- bis dreijährige Schnittnutzung

Gräser und Gräsermischungen

- Zierrasen
- Gebrauchsrasen
- Kleintierhaltung
- Landschaftsrasen
- Sportplatzmischungen
- Blumenwiese
- Wildäsung
- Sondermischungen



weitere Sorten und Mischungen auf Anfrage

Feld- und Futtersaaten

Ölrettich – einfacher und nematodenresistenter (Rübennematoden)

- sehr starke Durchwurzelung des Bodens
- aufgrund der Familienzugehörigkeit Kreuzblütler problematisch in Rapsfruchtfolgen (Krankheiten/ Schädlinge)
- nicht winterhart, tolerant auf Trockenheit
- keine Zwischenschnittnutzung; Erosionsschutz und humusmehrend
- unterdrückt wandernde und freilebende Nematoden
- Aussaatzeit: April bis Anfang September (gute Spätsaatverträglichkeit)
- Aussaatstärke: 25 - 30 kg/ha

Gelbsenf – einfacher und nematodenresistenter

- hohe aktive und biologische Rübennematodenbekämpfung
- schnellwachsend, blattreich und spätsaatverträglich, anspruchslos
- starke Wurzelmassebildung - guter Bodenerosionsschutz
- als Mulchsaat möglich; da Kreuzblütler Fruchtfolge beachten
- Aussaatzeit: August bis Mitte September
- Aussaatstärke: ca. 25 kg/ha

Phacelia

Die Phacelia als unproblematische Zwischenfrucht in Raps- und Getreidefruchtfolgen kann auch organisch gebundenen Phosphor lösen und pflanzenverfügbar machen.

- auch auf leichten Böden eine hohe organische Massebildung
- verträgt Trockenheit und leichten Frost, friert aber sicher ab
- rasche Begrünung von Brachland; eine der besten Bienenweiden
- Aussaat flach aber Boden bedeckt (Dunkelkeimer)
- das dichte Wurzelsystem steigert die Bodengare
- dichtes Laub bietet eine gute Bodenbeschattung – damit sehr gute Unkrautunterdrückung und gute Eignung für die Nachfrucht
- wirkt hemmend auf Rübennematoden
- Aussaatstärke: 8 - 10 kg/ha

Perserklee

- mehrschnittiger und nicht überwinternder Sommerklee
- feinstängelig, blattreich, gute Erträge an Eiweiß, Grün- und Trockenmasse
- bei Gemengeanbau mit kurzlebigen Weidelgräsern übersteigen Ertragshöhe und Sicherheit die Reinsaaten
- Perserklee eignet sich auch als Gemisch mit einjährigen und deutschen Weidelgräsern für die gezielte Stilllegung
- Aussaatstärke: 15 - 20 kg/ha bei Reinsaat

Luzerne

- Königin unter den Futterpflanzen
- bevorzugt kalkreiche, tiefgründige und warme Standorte
- pH-Wert 5,8 - 7,2 (mit der Schwere des Bodens steigt der pH-Wert)
- empfindlich gegen stauende Nässe
- als Frühjahrs- oder Sommerblanksaat möglich (bevorzugt Frühjahr)
- auch als Untersaat oder Luzernegrasmischung (z. B. Country 2056)
- Aussaatstärke: 20 - 30 kg/ha als Frühjahrsblanksaat

Feld- und Futtersaaten

Serradella und Serradellagemische

- kalkempfindliche Zwischenfruchtpflanze – bevorzugt saure anlehmmige Standorte
- einschnittig – nicht winterhart, wächst aber bei niedrigen Temperaturen bis zum Frostbeginn
- haben dieselbe Bakteriengruppe wie Lupinen (Knöllchenbakterien)
- wegen ihrer langsamen Jugendentwicklung auch gern als Untersaat genommen
- eignen sich hervorragend für die Begrünung stillgelegter Flächen in der Rotationsbrache
- Aussaatstärke: Serradella: 20-30 kg/ha Serradellagemische: 40 - 60 kg/ha

Kruziferen

- z. B. Sommerfutterraps, Winterfutterraps, Perko, Rübsen, Sareptasenf, Futterkohl
- für alle Standorte geeignet
- verhindert die Nitratauswaschungen in der vegetationsarmen Zeit
- humusmehrend
- verbessert die Bodengare

Ramtillkraut

- einjährige, krautige Pflanze mit gelber Blüte, wird bis zu 2 m hoch
- gehört zur Familie der Korbblütler, somit ideal für Raps und Zuckerrübenfruchtfolgen
- gute Pfahl- und Seitenwurzeln bis 30 cm tief
- hinsichtlich der Aussaat sehr tolerant
- Ramtillkraut ist sehr frostempfindlich und stirbt bereits bei leichtem Frost ab
- zur Massebildung möglichst frühe Saat

Rauhafer

- Rispe erinnert an Hafer, in der Kornausbildung aber den Gräsern zu zuordnen
- für alle Bodenarten geeignet
- hohe Produktion anorganischer Masse
- gute Unkrautunterdrückung, gute Durchwurzelung
- Bekämpfung von Wurzelnekrotosen
- Aussaatzeit: Juli bis September
- Aussaatmenge: je nach Nutzungsziel anpassen

Sareptasenf

- im Unterschied zum Gelbsenf eine grössere Blattmasse
- Erscheinungsbild ähnelt dem Raps
- geringe Blühneigung und daher Frühsaateignung

Zwischenfruchtgemische

Zwischenfrüchte haben viele pflanzenbauliche Vorteile und gelten auch als Kulturen für die ökologischen Vorrangflächen (OVF). Ihr Anbau sollte in erster Linie nach pflanzenbaulichen und betrieblichen Aspekten erfolgen. Dazu bieten wir Ihnen die entsprechenden Mischungen passend zu Ihrer Fruchtfolge (z. B. TerraLife Zwischenfrucht - und Viterra-Mischungen u. v. a.) an.



weitere Mischungen und Informationen auf Anfrage

Feld- und Futtersaaten

Einige Vorteile dieser Mischungen im Vergleich zu Reinsaaten sind:

- gleich hohe oder höhere Biomasse- und Wurzelerträge
- mehr und vielfältigere Wurzelausscheidungen, dadurch erhöhte mikrobielle Aktivität und gesteigerte Humusbildung
- bessere Ertragsstabilität und -qualität
- Nährstoffmobilisierung (z. B. N und P) für einen Gemeengepartner und die Folgekultur
- effizientere Nutzung der Wachstumsfaktoren Licht, Wasser und Nährstoffe
- Erhöhung der Biodiversität
- Abwehr von Krankheiten und Schädlingen
- Unkrautunterdrückung
- Minderung von Nährstoffverlusten über Bodenerosion oder Auswaschung
- Beispiele sind die Terra Life-Mischungen der DSV und die viterra-Mischungen der Saaten Union, die auch die Greeningauflagen erfüllen.
- großkörnige Leguminosen, auch als Sommerzwischenfruchtgemisch
- weitere landwirtschaftliche Saaten

Des Weiteren bieten wir eine umfangreiche Palette an:

- Gräsern und Gräsermischungen
- Kleearten
- großkörnige Leguminosen, auch als Sommerzwischenfruchtgemisch
- Kruziferen für Sommer- und Winterzwischenfruchtanbau
- Futterroggen
- Rotations- und Dauerbrachemischungen



Ihr Boden liebt Altmarksaaten!

Feld- und Futtersaaten



Wir bieten Ihnen Vielfalt!

Aussaattabelle Feldsaaten

Reinsaatmengen, Drillreihenabstände und Saattiefen einiger wichtiger Feldfutterpflanzen

Pflanzenart	Saatmenge (kg/ha)	Drillreihenabstand	Saattiefe (in cm)
Luzerne	20 – 30	Breitsaat oder enge Drillreihenabstände von 10 – 14 cm	flach
Rotklee	16 – 20		flach
Weißklee	8 – 12		flach
Schwedenklee	8 – 12		flach
Gelbklee	20 – 30		flach
Inkarnatklee	25 – 35		flach
Hornklee	12 – 15		flach
Sumpfschotenklee	8 – 10		flach
Alexandrinerklee	30 – 40		flach
Perserklee	15 – 20		flach
Serradella	30 – 50		flach
Einjähriges Weidelgras	40 – 50	Breitsaat oder enge Drillreihenabstände von 10 – 14 cm	1 – 2
Welsches Weidelgras	40 – 50		1 – 2
Bastard Weidelgras	30 – 50		1 – 2
Deutsches Weidelgras	35 – 45		1 – 2
Knautgras	20 – 25		flach
Lieschgras	15 – 20		flach
Wiesenschwingel	40 – 50		1 – 3
Glatthafer	50 – 60		1 – 3
Ölrettich	25 – 30	18 – 20	1 – 2
Gelbsenf	20 – 25	15 – 20	1 – 2
Phacelia	12 – 16	15 – 20	flach
Sonnenblume	20 – 30	30 – 40	3 – 4
Buchweizen	70 – 90	10 – 14	2 – 3

Glück ist ein gutes Stück weit plausibel!



Immer auf dem Laufenden: www.altmarksaaten.de

Impressum

Design, Satz, Fotos: NEW COLOR® MarkenWertEntwicklung

Texte: Altmarksaaten Stendal GmbH, sofern nicht anders angegeben

© Altmarksaaten Stendal GmbH • im Juli 2020 Inhalte (auch auszugsweise) können nur nach schriftlicher Zustimmung verwendet werden.



Bei uns trennt sich die Spreu vom Weizen!



Natürlich!

Altmarksaaten!

Altmarksaaten Stendal GmbH

Hoher Weg 10 • 39576 Stendal

Telefon: (0 39 31) 41 87 60

Telefax: (0 39 31) 41 87 61

Internet: www.altmarksaaten.de

E-Mail: info@altmarksaaten.de

Lagerhaus Lüderitz

Windberger Chaussee 1

39517 Tangerhütte OT Lüderitz

Telefon: (03 93 61) 220

Telefax: (03 93 61) 220

Lagerhaus Jeeben

Dorfstraße 24 a 38489 Beetzendorf OT Jeeben

Telefon: (03 90 00) 63 84

Telefax: (03 90 00) 96 72